

wieder hergestellt sind. Der Sultan läßt die portugiesische Flagge salutieren.

22. Mai. Vermählung des Kronprinzen Karl, Herzogs von Braganza, mit der Prinzessin Amalie von Orleans, Tochter des Grafen von Paris. Es geht das Gerücht, der König Dom Luiz wolle nach derselben auf die Krone zu Gunsten des Kronprinzen verzichten; daselbe bestätigt sich jedoch nicht.

23. Juni. Zwischen der Regierung und dem Heiligen Stuhle wird ein Konkordat betreffs der Bevölkerung von Portugiesisch Indien vereinbart, wonach dieselbe der geistlichen Jurisdiktion der Propaganda fides unterstellt wird. Dagegen laufen zahlreiche Proteste der indischen Portugiesen ein mit der nachdrücklichen Erklärung, daß die katholische Bevölkerung in allen kirchlichen Angelegenheiten lediglich den portugiesischen Bischöfen Folge zu leisten gewillt sei.

Anfang August bis September. Der König bereist die europäischen Höfe; über England, Belgien, den Haag, Kopenhagen, Stockholm trifft er in Berlin ein (vgl. Deutschland Aug. 26.—30.) und reist von da über Wien zurück. Die Reise hat keinerlei politischen Charakter.

30. Dezember. Abschluß des Vertrages mit Deutschland zur Abgrenzung der beiderseitigen Kolonialgebiete in West- und Ostafrika.

Südlich der portugiesischen Kolonie Angola im Westen bildet die Grenze der Lauf des Kunene von der Mündung bis zum zweiten Falle, weiter der Berg Chella oder Kanna bis zum Kubango, von da folgt die Grenze dem Strome bis Andara und wendet sich darauf in gerader Linie zum Zambezi nach der Gegend der Stromschnellen von Cetimo.

Nördlich von Mozambique im Osten bildet die Grenze der Rovuma von seiner Mündung bis zum Einflusse des Mfinje, von hier geht sie in gerader Linie zum Njassa-See.